Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

97 (14.8.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199426

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 97. Donnerstag, den 14. August 1862.

Verpachtungen.

1. Folgende zum Krongut gehörige Pachtstücke, welche zu Maitag 1863 aus der Pacht fallen, sollen am

20. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte wiederum zur Verpachtung gebracht werden:

1. 2 Matten Wagentreibers Dienstland in der Wiedel,
2. 4 Matten daselbst.

Die Bedingungen können auf dem Amte eingesehen werden.

Amt Jever, 1862 August 1.

v. Buschmann.

Lauts.

2. Da eine Verheuerung der Pakenser Pfarrländereien bis jetzt nicht zu Stande gekommen ist, so wird anderweiter Termin zur öffentlichen meistbietenden Verheuerung derselben auf nächsten Freitag, den

15. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel,

angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch diesmal der Aufsatz sowohl im Ganzen als stückweise geschehen wird und daß die Bedingungen in Betreff der Einzahlung des Standgeldes für die Pächter günstiger als das erste Mal gestellt sind.

Hooksiel, 1862 August 9.

In Auftrag:

Rehmeier,
Rechstllr.

3. Die Ausübung der Jagd für die diesjährige Jagdzeit auf folgenden Landstücken, als:

1. im Hillernsen Hamm, und
2. im Hilgenlande,

soll am

Freitage, den 29. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Herrn Gastwirths H. Niemeyer Behausung verpachtet werden.

Jever, 1862 August 12.

G. L. Thiems.

Vergantungen.

Gänse-Vergantung.

4. Der Handelsmann Mens Popken will am

Sonnabend, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerdes, in der kleinen Waage hieselbst:

ca. 100 Stück große Gänse

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 August 12.

v. Cölln.

5. Der Hausmann Gerd Janssen Harms zur Clevernser Sietwendung läßt am

Mittwoch, den 27. August d. J.,

14 Matten Hafer und
3 Matten Gerste

auf dem Halme verganten.

Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des G. J. Harms versammeln.

Jever, 1862 August 12.

G. L. Thiems.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

6. In Folge Bekanntmachung vom 5. Juli d. J. wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der Wahl eines neuen Directors der Jev. Mob.-Brand-V.-Gesellschaft am

Sonnabend, den 16. August,

eine Generalversammlung stattfinden wird, wozu alle stimmberechtigten Mitglieder der Gesellschaft des Vormittags pünktlich 10 Uhr in Voges Gasthause zu Jever hiedurch eingeladen werden.

Fedderwarden, 31. Juli 1862.

Namens der Direction
C. F. Franzen.

Notificationen.

7. Die Wittwe des weil. Gastwirths Hinrich Behrens zu Sillenstede beabsichtigt ihr daselbst belegenes Wirthshaus mit completer Brauerei, Kegelbahn, Gemüsegarten und 14½ Matten Landes unter der Hand zu verkaufen. Das Haus befindet sich in einem guten Stande, die Lage ist eine günstige und wird die Gastwirthschaft darin mit Erfolg betrieben. Der Brunnen liefert ein sehr gutes Wasser. Reflectanten belieben sich an die Unterzeichnete zu wenden.

Sillenstede, August 4.

H. Behrens Wwe.

8. 500 Thlr., 300 Thlr. und 2mal 400 Thlr. am 1. October d. J., 2500 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 2mal 500 Thlr. am 1. November d. J. hat in Auftrag verzinslich darzuleihen

C. H. Tiemens.

Sillenstede, 1862 August 6.

9. Auf dem Schützenfelde sollen am

Sonnabend, den 16. August,

Nachmittags 3 Uhr,

reichlich 6000 Fuß 1 u. 1½ zöll. Dielen

unter der Hand zu verkaufen versucht werden.

10. Aus einer renommirten Fabrik erhielt ich

Damen-Corsetts ohne Naht,

die ich, was deren Qualität und Preiswürdigkeit anbetrifft, den geehrten Damen mit Recht empfehlen kann. Um gütige Abnahme bittet freundlich

Dore Dauen.

Landesbibliothek Oldenburg

Ueber die Directoren-Wahl vom nächsten Sonnabend.

Für die durch das Ableben des Directors der Jeverschen Mobiliar-Brandversicherungsgesellschaft erledigte Directoren-Stelle ist auf nächsten Sonnabend eine Neuwahl angeordnet. Die vorliegende Angelegenheit macht viel von sich reden. Man reflectirt auf die Stelle, man agitirt und intriguirt lebhaft deshalb, aus Lust und Liebe zum Dienst, gewiß auch um das Einkommen, da Bewerber mit auftreten, welche bisher weniger Neigung zu einem ähnlichen, mit vielen Schreibereien verbundenen Geschäfte gezeigt haben sollen.

Einer will wissen, daß nur diejenigen Bewerber berücksichtigt werden sollen, welche erheblich über 500 Thlr. Assecuranz genommen haben, ein Anderer modificirt, und vielleicht zu eigenen Gunsten bezüglich der vorliegenden Concurrenz, die Statuten dahin, daß die Concurrenten längere Zeit Mitglieder der Societät sein müßten, um Berücksichtigung erwarten zu dürfen.

Das ist aber Alles nicht relevant. Die Statuten der Gesellschaft gelten und müssen hier selbstredend Anwendung finden. Von Rücksichten unter den Mitgliedern kann keine Rede sein.

Sind nun die Statuten maaßgebend, so gilt bezüglich der Wahl des Directors kurz Folgendes:

1. Der Director wird in einer General-Versammlung gewählt.
   (Die Aufkündigung des Dienstes kann nur nach Beschluß der General-Versammlung erfolgen, steht natürlich auch dem Director frei.)
2. Soll die Wahl eines Directors geschehen, dann sind zugleich diejenigen qualificirten Mitglieder, welche geneigt sind, die Stelle des Directors zu übernehmen, aufzufordern, sich zu melden.
   — Artikel 9 der Statuten. —
3. Der Eintritt in die Gesellschaft kann zu jeder Zeit des Jahres geschehen. Die zu versichernden Gegenstände müssen zusammen einen Werth von 100 ℔ Gold haben, und muß der Eintretende auch zur Erstattung derjenigen Brandschäden beitragen, welche vor seinem Eintritte im Laufe des Versicherungs-Jahres sich zugetragen.
   — Artikel 25. —

Aus diesen klaren Worten der Statuten folgt:

ad 1. Die General-Versammlung wählt. Da diese aus allen Mitgliedern der Gesellschaft besteht, welche sich betheiligen, so dürfte von der gegenwärtigen, die Wahlhandlung leitenden Direction bei der Stimmgebung genau die Stimmberechtigung des Wählenden zu controlliren und zu constatiren sein.

Wer ist wählbar? das Mitglied der Gesellschaft, oder aber auch ein Nicht-Mitglied. Zweifelhaft muß die Antwort sein, so wünschenswerth auch die Vertretung der Direction durch ein Gesellschafts-Mitglied ist. Und wollen wir an diesem Wunsch festhalten. Deshalb ist

ad 2. die vorgeschriebene Aufforderung an die qualificirten Mitglieder auch zu billigen.

ad 3. Wer unter den Wählern kann von der ihm etwa zugesprochenen Meinung des Einen und Anderen sich leiten lassen wollen, daß bei der Bewerbung eine gewisse Versicherungssumme des concurrirenden Mitgliedes oder eine längere Zeitdauer der von ihm genommenen Versicherung erforderlich sei.

Das Alles ist durchaus nicht maaßgebend, und würde der Gewählte die ihm in solcher Beziehung etwa entgegen tretenden Hindernisse hoffentlich zu beseitigen wissen.

Ist man einmal Mitglied, so hat man mit allen Mitgliedern gleiche Rechte, wie Pflichten.

Wählbar ist unbezweifelt jedes Mitglied, ohne Ausnahme, der städtische Rentier, wie der schlichte Landmann.

Wähler! den Ihr aus Eurer Mitte kennt, für fähig halten dürft, gut zu dirigiren, den wählt für Euch. Es kommt nicht allein darauf an, die laufenden Geschäfte abzuwickeln; der Director muß sich für das Interesse der Gesellschaft auch anders umsehen.

Ihr Landleute, die Ihr durchweg weit die größte Betheiligung an der Versicherungs-Anstalt habt, handelt und wählt selbstständig, wählt frei. —

Ein Mitglied vom Lande.

12. Von mehreren Deputirten wird gewünscht, daß sämmtliche Deputirte der Jev. Mob.-B.-V.-Gesellschaft sich am 16. August Morgens 9 Uhr in Voges Gasthause zu Jever einfinden mögen.

Ein Deputirter.

13. Umstände nöthigen mich der bislang für Rechnung meines sel. Vaters betriebenen Lohgerberei ein Ende zu setzen. Demnach habe ich die vor einigen Jahren neuerbaute, aufs zweckmäßigste eingerichtete Fabrik zum Antritt auf nächstes Jahr zu verkaufen.

Sollte Jemand geneigt sein, das nunmehr in Schwung befindliche Geschäft fortzusetzen, so bin ich bereit mich zu betheiligen.

Reflectanten auf eins oder das andere wollen sich baldigst an mich wenden.

Hooksiel, den 12. August 1862.

G. F. Fooken.

14. **Zu vermiethen.** Eine Wohnung auf sofort oder 1. November.

Willers bei der Eichenallee.

Wohnungs-Veränderung.

15. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Mühlenstraße nach der Osterstraße, neben Hrn. Blaufärber Möhlmann, verlegt habe. Ich bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dort übertragen zu wollen.

Jever. C. Hülskötter,
Steinhauermeister.

Thierschau-Verein.

16. Zur Wahl dreier Achtsmänner für den District Jever ist Termin auf den 18. August im Wirthshause des Unterzeichneten, „zur Stadt Jever" angesetzt, wozu die betreffenden Actionaire hiedurch geladen werden, mit der Bitte, sich zahlreich einzufinden.

Neue Beitrittserklärungen werden alsdann entgegengenommen.

Jever, den 12. August 1862.

G. Lübben.

Candle- oder Schiefer-Kohlen,

in bekannter bester Qualität, sind noch am Lager vorräthig. Auch wird in einigen Tagen eine neue Zufuhr von derselben Sorte von Schottland eintreffen, die ich dann aus dem Schiffe zu empfangen bestens empfehle.

Horumersiel, 7. August 1862.

J. F. Tiarts sen.

18. Eine Karn-Maschine (Hunde-Rad) ist für einen billigen Preis unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Jever. Ch. Rudolphi.

19. Abgelagerte Cigarren in allen Sorten bis **22** Thlr. Crt. pr. Kiste empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

20. Kürzlich aufs Neue von Amsterdam erhaltenen Java Kaffee von vorzüglicher Güte halte bei Ballen und angebrochen angelegentlich empfohlen.

J. F. G. Trendtel.

21. Mir sind am 8. d. Mts. zwei Lämmer aus der Weide entkommen. Wer mir darüber Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.
Coldewei bei Hohenkirchen.
G. Wolken.

22. **Verloren.**
Am Donnerstage des Jeverschen Schützenfestes eine goldene Broche, gezeichnet C. V. B. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung an den Gastwirth Frerichs an der Schlacht abzugeben.

23. **Verloren.**
Auf dem Wege vom Moorlande, hinter Brases Mühle, nach dem Pannewarf vor etwa 10—12 Tagen eine Taschenuhr. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Fundgeld in der Expedition d. Bl. abzugeben.

24. **Vertauscht.**
Am Freitage (Schützenball) ein grünseidner Regenschirm mit schwarzem Griff.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

25. Mein zu Neu-Heppens, an der Chaussee, belegenes Haus, in welchem gegenwärtig durch Herrn Wedemeyer Gastwirthschaft und Handlung betrieben wird, wünsche ich, je eher desto lieber, aus freier Hand zu verkaufen. — Bei der besonders vortheilhaften Belegenheit des Immobils bedarf es einer Anpreisung nicht.
Reflectanten wollen sich baldigst an mich wenden.
Hooksiel, den 12. August 1862.
G. F. Fooken.

26. Eine stille Familie in der Nähe Oldenburgs wünscht zur Gesellschaft und Miterziehung der eignen 14jährigen Tochter ein junges Mädchen gleichen Alters bei sich aufzunehmen. Zur Ausbildung in Wissenschaften wie in feinen Handarbeiten würde im Hause und im Orte Gelegenheit sein. Herr Pastor Meyer auf der Osternburg sowie Herr Oberlieutenant Frerichs in Jever sind weitere Auskunft zu geben freundlich bereit.

27. **Gesucht.** Auf sofort zwei Zimmergesellen.
Waddewarden. August Rothert.

28. **Gesucht** Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Waddewarden. Andr. Gerken.

29. Ich kann sogleich einen Lehrling, am liebsten vom Lande, in meiner Bäckerei anstellen.
Jever, August 11. 1862.
H. T. Janssen, Bäckermeister.

30. Am Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik

bei J. G. Freese in Hooksiel.

31. Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Banderwirth. J. D. Luth.

32. Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Breddewarden. J. S. Janssen.

33. So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern zu haben:

Der Gesellschafter
für 1863.
Ein nützlicher und unterhaltender
Haus-Kalender.
Dreiundzwanzigster Jahrgang.
Mit einem Notizbuche. 12½ Bogen. geheftet.
Preis 3½ Groschen.

Aus dem reichen Inhalte dieses Jahrganges — er bietet zur Unterhaltung 61 größere und kleinere Nummern — hebe ich vorzugsweise hervor: „Der große Brand zu Oldenburg im Jahre 1676", „Friedrich Rothbart und Fräulein Marie", „Ein kleiner Briefwechsel", In stillem Frieden", Aus dem Leben fürs Leben", „Die letzte Volkszählung", „Etwas aus der Zeit der oldenburgischen Präfecten" u. s. w., und empfehle diesen allbeliebten Volkskalender seinen vielen Freunden in Nah und Fern.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

☞ Leidenden und Kranken,
die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:
Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie 2c. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.
☞ Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

Neueste Hamburger Geldverloosung,
errichtet und garantirt von der Regierung, bestehend aus
19,700 Gewinnen,
in 7 Classen, worunter
event. 1 à 200,000 Mark,
2 a 100000, 1 a 50000, 1 a 30000, 1 a 20000, 1 a 15000, 8 a 10000, 2 a 8000, 2 a 6000, 4 a 5000, 8 a 4000, 18 a 3000, 50 a 2000, 6 a 1500, 6 a 1200, 100 a 1000 Mk. sowie verschiedene andere.
Zu dieser interessanten Verloosung, Ziehung erster Classe 10. September, empfehle ich ganze Loose a 2 Thlr., halbe a 1 Thlr, und werden Aufträge von mir prompt und discret effectuirt.

Salomon Simon,
Effectenhandlung. Hamburg.

36. Ein gebrauchter Kochheerd, 3 Fuß 1 Zoll lang und 2 Fuß 3 Zoll Rhl. breit, mit 6 Kochlöchern, Wasserkessel und Bratofen, sehr gut erhalten, steht in dem frühern Concordia-Gebäude zu verkaufen, auch sind daselbst noch einige schwere Oefen abzugeben.

Landesbibliothek Oldenburg

Wittmunder Schützenfest,

verbunden mit einem Jahrmarkte:

Donnerstag den 21., Freitag den 22. und Nachfeier den 24. August.

Alle werden freundlichst eingeladen.

Wittmund, den 1. August 1862. Das Schützencorps.

Regelmäßige Dampfschifffahrt

zwischen

Bremerhaven-Geestemünde und Nordenhamm-Blexen.

Von Freitag den 8. August an bis auf Weiteres.

Abfahrt von Nordenhamm 7 Uhr Morgens und 3½ Uhr Nachmittags.
„ „ Bremerhaven 12½ Uhr Mittags und 8 Uhr Abends.

Passagepreis von Nordenhamm nach Bremerhaven-Geestemünde und umgekehrt	I. Cajüte 7 Sgr.	II. Cajüte 5 Sgr.
„ „ Blexen „ „ „ „ „	I. „ 6 „	II. „ 4 „
„ „ Nordenhamm „ Blexen und umgekehrt	I. „ 4 „	II. „ 2 „

Für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Bremen, den 4. August 1862. **Direction des Norddeutschen Lloyd:**
Crüsemann, Director. **Stoltz**, Procurant.

200,000 Mark Hauptgewinn & Prämie,

überhaupt

19,700 Gewinne im Gesammtbetrag von 2 Millionen 400,000 Mark

bietet die am 10. kommenden Monats beginnende

Große Staats-Gewinne-Verloosung,

in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden.

Ein Originalloos kostet	2 Thlr.
„ halbes „ „	1 „
„ viertel „ „	½ „

direct durch Unterzeichnete zu beziehen gegen baar oder Postvorschuß.

Unter den **19,700 Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000**, 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8 mal **4000**, 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** ꝛc.

Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenspiel auf Loose, sondern es werden hiermit **effectiv die Original-Staatsloose** offerirt, deren Ziehungen von der freien Stadt Hamburg **garantirt** sind. — Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das **Haupt-Depot**

bei **Stirn & Greim** in Frankfurt a/M.

40. Aechten Edamer-, Stolker-, grünen Schweizer- und Limburger-Käse, in bester Waare, holl. Sardellen, beste Schottische Heringe, beste Kappern, frische Champignons, Jap. Soya, feinstes Provencer-Oel, feine Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

41. Glacé- und waschlederne Handschuhe werden fortwährend (nach einer neuen Methode) **gewaschen** und **gefärbt** bei

Jever. Adolph Kühn,
Handschuhmacher.

42. Von Stund an bis Ostern wünsche ich einen Gesellen, welcher einer Grob- und Weißbrodbäckerei vorzustehen fähig ist, gegen guten Lohn zu engagiren.

Anmeldungen am liebsten persönlich, sonst in frankirten Briefen.

Spiekerooge, den 6. August 1862.

E. O. Janssen.

43. Krauseschen Gesundheitscaffee erhielt in frischer Waare

J. F. G. Trendtel.

Theater in Hooksiel.

Freitag, den 15. August. Zum ersten Male:

Die Einquartierung, oder: Die Bundestruppen in Hamburg.

Komisches Characterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Georg Starke. Musik von Stiegmann.

1. Abth.: Madame Meyer wünscht Einquartierung.
2. Abth.: Das Geburtsfest, oder: Der Abmarsch.
3. Abth.: Der Fabrikant als Bräutigam.

Vorher: **Wie man Landluft genießt.**

Schwank in 1 Act von C. A. Görner.

Da nur wenige Vorstellungen stattfinden, lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

A. Basté.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg